

Jugendministerin Christina Kampmann verleiht den 14. Jugend.Kultur.Preises NRW im studio theater

NRW-Jugendministerin Christina Kampmann wird am Donnerstag, 8. September, um 17 Uhr in der Willy-Brandt-Gesamtschule (studio theater) die Verleihung des 14. Jugend.Kultur.Preises NRW im Rahmen des landesweiten Jugendkunst- und Kulturfestivals „SEE YOU“ vornehmen. Ausgezeichnet werden herausragende Kinder- und Jugendkulturprojekte in den Kategorien Kinderkulturpreis NRW, Jugendkulturpreis NRW, Young Europe Award sowie Online-Award mit insgesamt 15.000 Euro.



Werben für das See-You-Festival (v.l.): Peter Kamp, Geschäftsführer des LKD, Kulturdezernent Holger Lachmann, Manuela Wenz, Projektorganisation, Gereon Kleinhubbert, Jugendkunstschule Bergkamen, Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin Stadt Bergkamen, Ludger Kortendieck,

Jugendkunstschule.

241 Kinder- und Jugendkulturprojekte aus Nordrhein-Westfalen, darunter 18 aus Bergkamen und dem Kreis Unna, haben sich um die begehrten Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro beworben. Mehr als 150 von ihnen zeigen ihre Beiträge zwischen 10.00 und 18.30 Uhr auf der Bühne es studio theaters und zahlreichen Aktionsflächen des Schulzentrums und der Sporthalle am Friedrichsberg. Das Themenspektrum reicht von Film- und Medienproduktionen über Tanz- und Theaterprojekte bis hin zu Bandcontests und Zirkuswerkstätten.

Interaktion wird auf dem Festival groß geschrieben: Gut 20 Mitmachaktionen, Performances und Workshops fordern zur Teilnahme auf, knapp 60 Aussteller sprechen mit einer Vielzahl interaktiver Elemente das Publikum an. 30 Live-Acts präsentieren sich ganztags im Studio-Theater. Der Mediapoint bietet Inseln mit Kopfhörerstationen und ein Kino mit Wettbewerbstrailern. Ergänzend sind spontane Live-Präsentationen möglich. Hinter dem Gesamtprogramm steht ein etwa 60-köpfiges Jugendteam, größtenteils aus Bergkamen, das zuletzt rund um die Uhr aktiv war, um Koordination, Preisträgerauswahl, Programmfolge und Moderation vor und hinter den Kulissen auf die Beine zu stellen.



Ministerin
Christina
Kampmann

Förderer des Jugend.Kultur.Preises NRW sind neben dem Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport) und der Stadt Bergkamen, die ihr 50-jähriges

Bestehen gern mit dem SEE-YOU-Festival verknüpft hat, die Stiftung Mercator und der Kreis Unna.

Veranstalterinnen des Jugend.Kultur.Preises NRW 2016 sind die LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ) in Kooperation mit der Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen und dem hier eigens eingerichteten Jugendteam.

Wieder Einbruch in Imbiss an der Rünther Straße

In der Zeit von Samstag bis Montag sind Unbekannte in eine Imbissbude an der Rünther Straße eingebrochen. Aus dem Kühlschrank wurden Getränke gestohlen und es wurde versucht, die Kasse aufzubrechen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Verfolgter Autor und Filmemacher aus Kolumbien berichtet über sein Leben im

Exil

Der Kamener Autor und ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium Heinrich Peuckmann lädt am Donnerstag, 29. September, um 19.30 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung ins Literaturhaus Dortmund, Neuer Graben, ein. Er wird dort den verfolgten Dokumentarfilmer, Autor, Lyriker Erik Arellana Bautista aus Kolumbien vorstellen.

Erik Arellana Bautista musste aus Kolumbien fliehen, nachdem seine Mutter, eine Menschenrechtsaktivistin, zu den sogenannten „Verschwundenen Frauen“ gehörte (also ermordet wurde) und sein Name ebenfalls auf Listen desselben Militärs auftauchte, das seine Mutter abgeholt hat.

Bautista wird sein Werk vorstellen, dann soll über seine Situation in Deutschland gesprochen werden. Er gehört in zum „Writers-in-Exile-Programm“ des PEN-Zentrums Deutschland und erhält darüber Wohnung und Stipendium. Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung der PEN-Jahrestagung 2017 in Dortmund und soll mit einem hoch interessanten Künstler und mit den Arbeiten des PEN bekannt machen. Heinrich Peuckmann wird diese Veranstaltung moderieren.

Eine Woche vorher liest Peuckmann am Donnerstag, 22. September, um 20 Uhr in der Buchhandlung „Transfer“ in Dortmund-Hörde aus seinem neuen Roman: „Die lange Reise des Herrn Balzac“. Die Buchhandlung befindet sich in der Fußgängerzone von Hörde, An der Schlanken Mathilde 3, in der Nähe des Phönix-Sees.

Bergkamener Jugendliche auf großer Ostsee-Fahrt

Dies war ein gutes Erlebnis für sechs Jugendliche aus Bergkamen. Sie durften mit drei alten Seebären des ZWAR-Segelverein Vertrauuen e.V. eine Woche lang auf der Ostsee skippern. (Mehr Infos zum Schiff, zum Verein und zu ZWAR gibt es hier.)



D
a
s
S
c
h
i
f
f
V
e
r
t
r
o
u

wen ist ein 20 Meter langes über 130 Jahre altes Plattbodenschiff, das die ZWAR Gruppe in den Jahren 1984 bis 1986 zu einem Motorsegler umgebaut hat. Durch die Anregung der evangelischen Friedenskirchengemeinde und des Jugendamts der Stadt Bergkamen hat der Bergkamener Verein für Kinder- und Jugendhilfe e.V. sechs Jugendliche ausgesucht und eine Betreuerin, Anka Kummer, für diese Zeit gestellt. Zusammen mit drei erfahrenen Skippern des Segelvereins führten sie in der Zeit vom 8. bis 13. August den Törn durch. Die drei Segler Gerhard Klammer, Axel Friedrich und Dr. Fred Kleinhans haben

die Jugendlichen ehrenamtlich begleitet und an das seemännische Leben herangeführt. Die Anwesenheit des Kinderarztes war sehr gefragt. Er musste in der Woche einem Jugendlichen einen Splitter aus einem Finger entfernen.

Die Begeisterung war auf beiden Seiten sehr groß. Bei einem Nachtreffen am vergangenen Samstag in Oberaden wurde ein Fotofilm gezeigt, den drei der Jugendlichen erstellt hatten. Sowohl die Skipper, als auch die Jugendlichen waren sich darüber einig, dass im nächsten Jahr wieder ein ähnlicher Törn durchgeführt werden sollte. Die gute und herzliche Zusammenarbeit des Segelverein Vertrauen und des Bergkamener Vereins für Kinder- und Jugendhilfe haben die beiden Vorsitzenden der Vereine, Gerhard Klammer und Jochen Wehmann, genutzt, um für 2017 ebenfalls einen Törn zu planen.

Aus Schlecker wird Begegnungs- und Beratungszentrum des Flüchtlingshelferkreises

Rund vier Jahre nach der Pleite der Drogeriemarktkette Schlecker stand das Ladenlokal in zentraler Lage in der Nordberg-Fußgängerzone leer. Am kommenden Mittwoch, 7. September, wird dort um 10 Uhr der neue Treffpunkt des Bergkamener Flüchtlingshelferkreises eingeweiht.

Angemietet wurde das Ladenlokal vom katholische Pastoralverbund Bergkamen. Die Personalkosten übernimmt die ev. Kirche. Zur offiziellen Einweihung werden unter vielen anderen Gästen auch Weihbischof Hubert Berenbrinker aus

Paderborn, der Vize-Präsident der Ev. Kirche von Westfalen Albert Henz und der Superintendent des Kirchenkreises Unna, Hans-Martin Böker, erwartet.

Das ehemalige Ladenlokal mit seinen Nebenräumen soll ein Begegnungs- und Beratungszentrum werden. Neben Kleiderkammer, Schulungsraum, Fahrradwerkstatt und Treffpunkt wird auch der vom ev. Kirchenkreis eingestellte Berater Joel Zambou hier sein Büro haben.

Am Mittwoch wird es eine feierliche Einweihung mit anschließendem Empfang geben. Die angebotenen Speisen werden von Flüchtlingen zubereitet.

Einbruch in ein Wohnhaus am Westenhellweg

Derzeit noch unbekannte Täter brachen in der Zeit zwischen Freitag, 8 Uhr bis Samstag, 20.10 Uhr in ein Wohnhaus am Westenhellweg ein. Was entwendet wurde, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Der Sachschaden wird auf 2000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel. 02307/9213222) entgegen.

16-Jährige läuft mit dem Handy in der Hand gegen ein fahrendes Auto

Eine 16-jährige Bergkamenerin ist nach Mitteilung der Polizei am Samstagnachmittag auf der Buchfinkenstraße in Weddinghofen gegen ein fahrendes Auto gelaufen. Sie verletzte sich dabei so schwer, dass sie in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

Am Freitagnachmittag fuhr ein 83-jähriger Bergkamener gegen 17.20 Uhr auf der Buchfinkenstraße in Richtung Schulstraße. Er sah eine 16-jährige Bergkamenerin, die etwa 20 Meter hinter der Einmündung Meisenstraße auf dem Gehweg am rechten Fahrbahnrand stand. Das Mädchen hielt ein Mobiltelefon in der Hand. Der 83-jährige reduzierte seine Geschwindigkeit deutlich. Unmittelbar, als er das Mädchen passierte, trat die 16-jährige auf die Fahrbahn und prallte gegen die Motorhaube. Dieser Hergang sei auch durch unbeteiligte Zeugen bestätigt worden, betont die Polizei. „Im Rahmen der Ermittlungen ergaben sich Hinweise, dass die 16jährige die Eigengefährdung bewusst herbeigeführt haben könnte.“

Die 16-jährige wurde verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert; Hinweise auf Lebensgefahr liegen nicht vor. Angehörige erhielten Kenntnis. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.

Unfallflucht auf der

Jahnstraße: 5000 Euro Schaden

Am Freitagabend wurde die Polizei gegen 22.40 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Jahnstraße gerufen. Ein Zeuge hatte einen lauten Knall vernommen und sah, wie ein PKW in Richtung Erich-Ollenhauer-Straße flüchtete. Es stellte sich heraus, dass ein geparkter PKW Skoda erheblich beschädigt worden ist. Der Sachschaden wird auf 5000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

22-jähriger Bergkamener fährt gegen Brücke: vier Schwerverletzte

In der Nacht zu Samstag wurden Polizei und Rettungsdienst gegen 00.15 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall in Heeren gerufen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand befuhr ein 22-jähriger Bergkamener die Mühlhauser Straße in Richtung Mühlhausen. In einer Rechtskurve kam er aus noch ungesicherten Gründen nach links von der Fahrbahn ab, fuhr in einen Graben und gegen ein Brückenbauwerk. Der Wagen blieb mit der Fahrzeugfront senkrecht nach unten im Graben stecken. Alle vier Fahrzeuginsassen, eine 20-jährige aus Unna, ein 24-jähriger aus Bönen und ein 20-jähriger aus Kamen wurden schwerverletzt in Krankenhäuser gebracht. Der Sachschaden wird auf 27.500 Euro geschätzt.

A1 kurz vor Bergkamen: Auffahrunfall mit vier Pkw und zwei Verletzten

Zwei verletzte Fahrzeuginsassen, vier beschädigte Fahrzeuge, hoher Sachschaden, sowie erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von heute Nachmittag kurz vor der Ausfahrt Hamm/Bergkamen auf der A1 Richtung Köln.

Der Fahrer eines VW Golf, ein 33-Jähriger aus Dortmund, fuhr auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Köln. Hinter folgten eine 47-Jähriger aus Schlaitdorf, in seinem Audi, eine 18-Jähriger aus Münster in seinem Citroen und ein 26-Jähriger aus Lünen in seinem Passat.

Der 33-Jährige, sowie der 47-Jährige mussten verkehrsbedingt abbremsen. Der hinter dem Audi folgende 18-Jährige, konnte seinen Wagen nicht mehr rechtzeitig runterbremsen. Hierdurch prallte er frontal auf das Heck des Audis. Die Wucht des Aufpralls schob diesen dann auf das Heck des Golfs. Der 26-Jährige, der hinter Citroen des 18-Jährigen fuhr, konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig abbremsen und prallte seinerseits auf das Heck des Citroens.

Die Beifahrerin des 47-Jährigen und ein 8-Jähriges Kind kamen mit dem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Die weiteren beteiligten Fahrzeuginsassen blieben glücklicherweise unverletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 25.000 Euro.

Der Verkehr konnte über den Seitenstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt werden. Es kam zeitweilig zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Zusammenstoß zwischen Motorrad und Pkw in Lünen – ein Schwerverletzter

Zu einem folgenschweren Zusammenstoß zweier Verkehrsteilnehmer kam es am Donnerstagabend um 20.40 Uhr auf der Brambauerstraße in Lünen. Nach ersten Erkenntnissen bog eine 33-jährige Lünerin mit ihrem Honda von dem Parkplatz eines dortigen Edeka Marktes in die Brambauerstraße ein. Dabei kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einer Kollision mit einem von links kommenden 32-jährigen Motorradfahrer aus Lünen. Der Motorradfahrer rutschte daraufhin mitsamt seiner Suzuki mehrere Meter über den Asphalt.

Der 32-Jährige wurde mit schweren Verletzungen in einem naheliegenden Krankenhaus behandelt. Lebensgefahr besteht nach jetzigem Ermittlungsstand nicht. Die Fahrerin des Hondas erlitt leichte Verletzungen. Sowohl das Motorrad als auch der Pkw waren in Folge des Zusammenstoßes nicht mehr fahrbereit.

Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf rund 10.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Brambauerstraße in beiden Richtungen gesperrt.